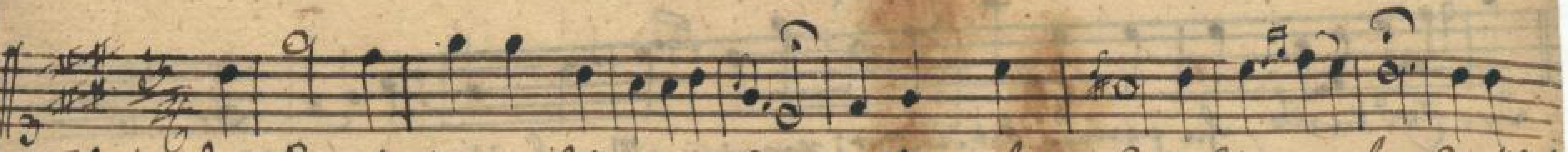
Canto



V 1) Die Himmel rühmen des ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort. Ihn rühmt

2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt? Sie kommt

3) Vernimm und siehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt! Verkündigt

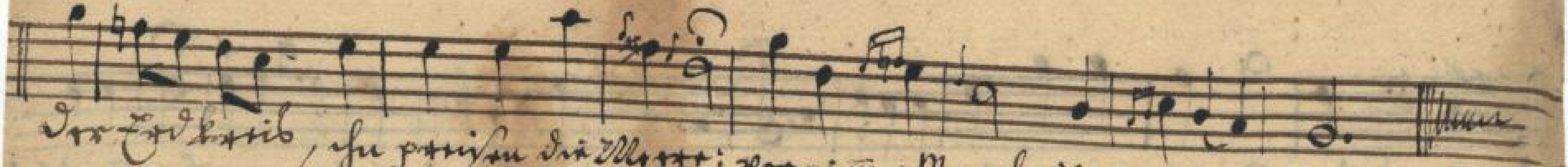
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun? Durch wen

5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel u. Erde, an meinen Werken kennst du mich. Ich bins

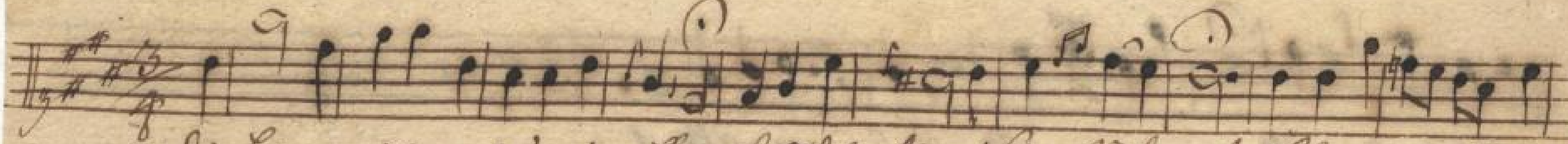
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung, und dein Heil; Ich bins!

Sächs. Landes-Bibl.

Mus. 2-E-621

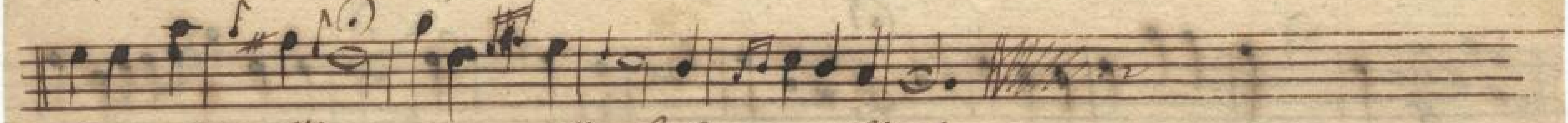


Der Erdkreis, ihn preisen die Meere; vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
und leuchtet licht und [illegible], und leuchtet den Weg gleich lautrem Gold.
Zeigt uns zum Heil und [illegible] und Wunder, die nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Wohllob, er gab ihm die Ehre, Mein, ruft der Chor, soll ich den verloben.
und unverzagt, der ich sehe immer zu Gott und Vater ewig lieb.
Wie lebt man ganz zu [illegible], und [illegible] an meinem Gnaden Heil.



1) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort, Ihn rühmt d. Erdkreiß
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne, Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt. Sie kömt u. leuchtet
3) Vernims und sieh d. Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt! Verkündigt Weisheit
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun. Durch wen ist alles
5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel u. Erde, an meinen Werken kennst du mich. Ich bins u. werde
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit u. Güte, ein Gott der Ordnung u. dein Heil; Ich bins! mich liebe

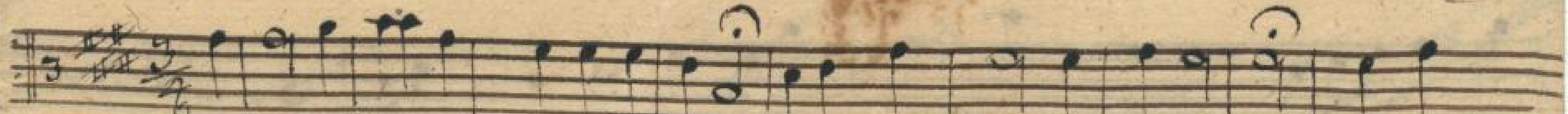
Mus. 2-E-621
Sächs. Landes-Bibl.



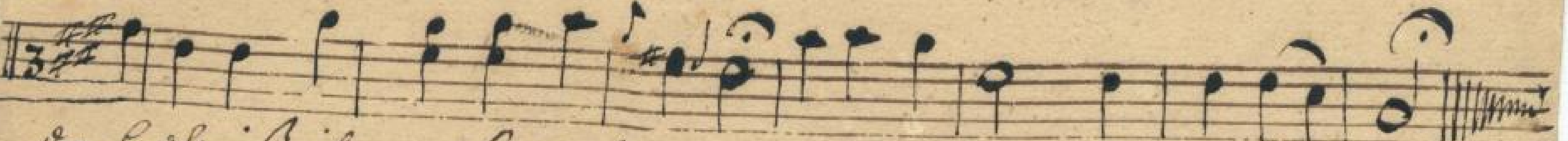
ich preise dich Herr; erinn, o Mensch, ihr göttlich Wort!
Lacht mich verfrau, und läugst den Sieg gleich alles in Hold.
und Ordnung am Stande, die nicht den Herrn der Herrn Welt?
Gieb ihm die Ehr, wie ruft der Herr, sollst du verbannen.
Sage der ich sage werde, dein Gott und Vater ewiglich.
von ganzen Gemüth, und nun an meinen Gnadentheil Amen

4

Alto

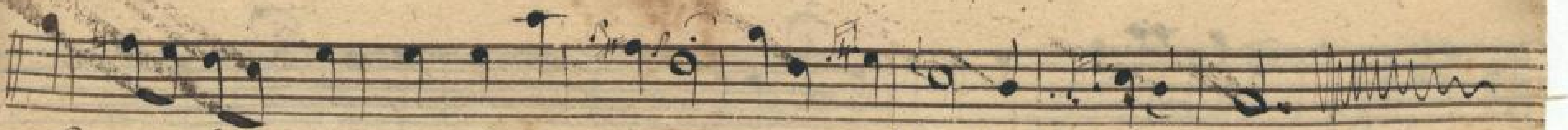


1) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort. Ihn rühmt
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt. Sie kommt
3) Vernimm, und sehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt! Verkün=
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun? Durch wen
5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich. Ich bins
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung und dein Heil; Ich bins



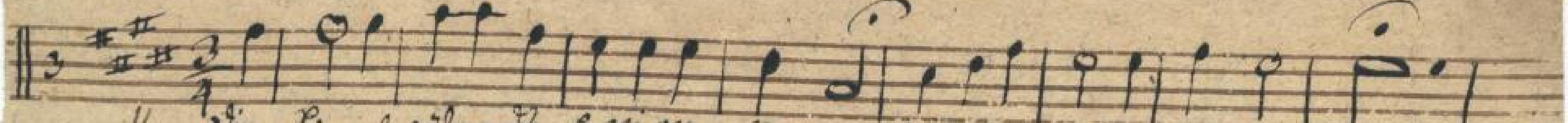
der Erdkreis, ihn preisen die Meere; vernimm o Mensch, ihr göttlich Wort!
und leuchtet lacht uns von ferne und läuft den Weg, gleich als ein Held.
digt Weisheit und Ordnung und Stärke, dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
ist alles? O gieb ihm die Ehre, Mir ruft der Herr, sollst du vertrauen
und werde seyn, der ich seyn werde, dein Gott und Vater ewiglich
Mich liebe von ganzem Gemüthe, und nim an meiner Gnade Theil.

Mus. 2-E-621

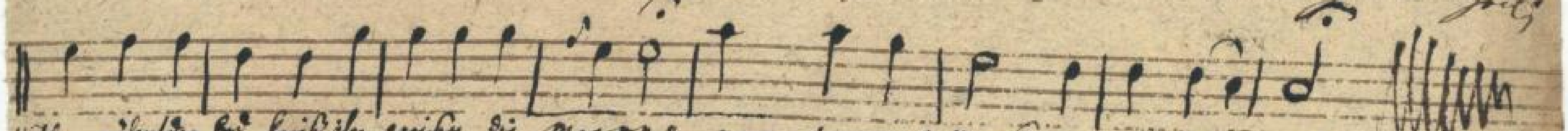


Der fest stund, eh zeigten die Meer, meinem Mensch ihr göttlich Gebot!
Und leuchtet leicht und von ferne, und bricht den Weg gleich als dem Feld
Gibt Weisheit und Lindrung und Wunder, die nicht der Herr des Himmels hält?
Erhaltet zu gebieten die Ehr, Wie nicht der Herr, selbst du verlorenen.
Und werde sagen, dass ich sagen werde

Alto



1) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
3) Vernimm, und sieh die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt!
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun?
5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich.
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung und dein Heil;

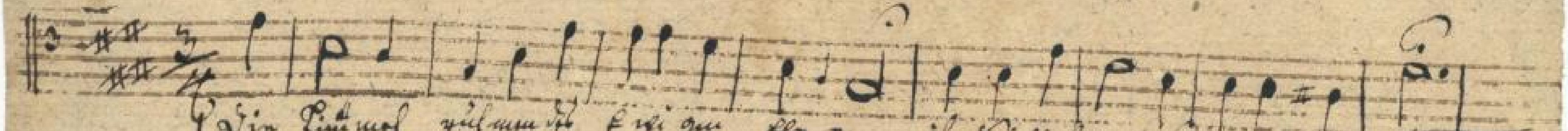


1) Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere; vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
2) Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne, und läuft den Weg gleich als ein Held.
3) Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke, dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
4) Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre! Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.
5) Ich bins und werde seyn der ich seyn werd, dein Gott und Vater ewiglich.
6) Ich bins! Mich liebe von ganzem Gemüthe und nimm an meiner Gnade Theil.

Mus.2-E-621

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454509774/7

Tenor

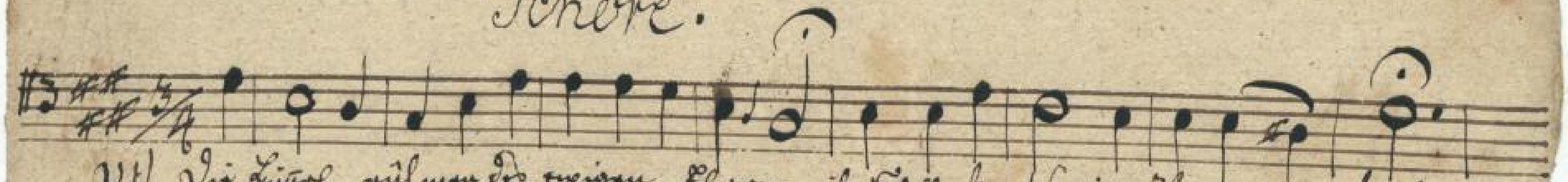


1) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre ihr Schall pflanzt seinen Namen fort
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
3) Vernimm, und siehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun.
5) Mein ist die Kraft mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich.
6) Ich bin dein Schöpfer bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung und dein Heil.

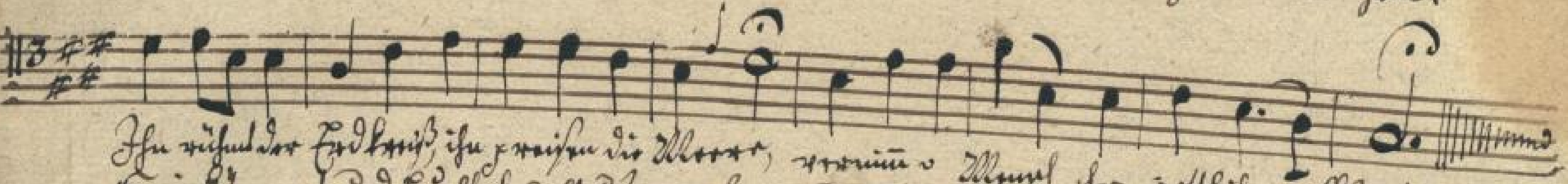
Ihn rühmt der Erdkreis ihn preisen die Meere; vernimm o Mensch ihr göttlich Wort.
Sie kommt u. leuchtet lacht uns von ferne, u. läuft den Weg gleich als ein Held.
Verkündigt Weisheit Ordnung u. Stärke, dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt.
Durch wen ist alles? o gib ihm die Ehr! Mir ruft der Herr sollst du vertraun
Ich bins, u. werde seyn, der ich seyn werde; dein Gott u. Vater ewiglich.
Ich bins, mich liebe von ganzem Gemüthe, u. nim an meiner Gnade Theil.

Mus.2-E-621

Tenore.



1) Die Himmel rühmen des ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
3) Vernimms und siehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt.
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschaun.
5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich.
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung, und dein Heil.



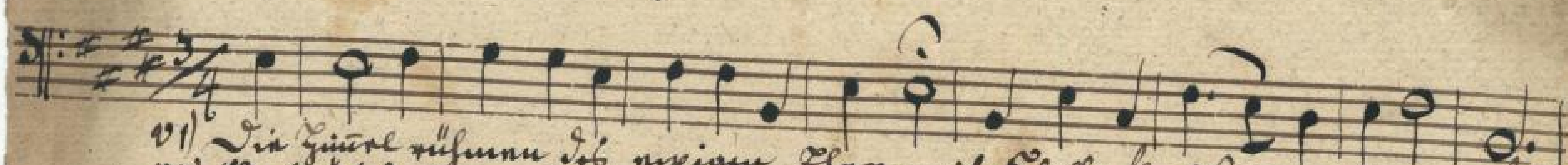
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere, vernimm o Mensch ihr göttlich Wort.
Sie kommt und leuchtet lacht uns von ferne, und läuft den Weg gleich als ein Held.
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre, mir, ruft der Herr sollt du vertraun.
Ich bins und werde seyn, der ich seyn werde dein Gott und Vater ewiglich.
Ich bins mich liebe von ganzem Gemüthe, und nimm an meiner Gnade theil.

Mus. 2-E-621

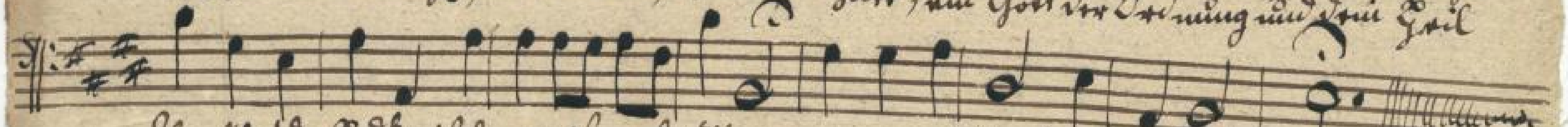
12

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454509774/12

Basso.



1) Die Himmel rühmen des ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort
2) Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
3) Vernimm, und sieh die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt!
4) Kannst du der Wesen unzählbare Heere den kleinsten Staub fühllos beschaun?
5) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich.
6) Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung und dein Heil



Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere; vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort.
Sie kömmt und leuchtet und lacht uns von fernen, und läuft den Weg gleich als ein Held.
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke, dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehr! Mir, ruft der Herr, sollt du vertraun.
Ich bins, und werde es seyn, der ich seyn werde, dein Gott und Vater ewiglich.
Ich bins, mich liebe von ganzem Gemüthe, und nim an meiner Gnade Theil.

Mus. 2-E-621

Sächs. Landes-Bibl.

14

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454509774/14

R. 96.

M 32

15

16

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454509774/16

Cantata

aufs Schulfest.

1769.

d. 12 Sept.

hor. antem. 7–9.

17

http://digital.slub-dresden.de/id454509774/17
SLUB
Wir führen Wissen.

18

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454509774/18